

General-Anzeiger

Er erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Bezugspreis vierteljährlich für Wohnort 1 Mk., durch Boten in Remberg 1.10 Mk., in Franken, Weitz, Lützen, Alstedt, Gommio 1.15 Mk. und durch die Post 1.24 Mk.

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgebung.

Redaktion, Druck und Verlag von Karl Soel, Remberg.

Nr. 44.

Remberg, Donnerstag den 12. April 1906

8. Jahrg.

Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 11. April 1906.

— Moran jedermann seine Freude hat, indem Vorkämpfer zu vernichten. In der vergangenen Nacht stiegen nichtsmütige Rassen in den Parkhofischen Garten ein und rissen ca. 50 Stück der blühenden Schiffsblumen ab, außerdem zertraten sie dabei noch einige Blumenbüschel. Eine Lesion vom gelben Anel dürfte für die Täter angebracht sein.

— Für den Landmann ist die Zeit der Mühe, sofern er überhaupt von einer solchen sprechen darf, im April unwiderstehlich dahin. Schon der März hatte Arbeit auf dem Felde in Menge gebracht, im April aber ist alle Vorkäuferei zu Ende zu führen, und so gibts denn für den Landmann kein Warten und Nachen mehr, bis er die Saat bis zum letzten Schönden dem Schoß der Erde anvertraut hat, aus dem es launehaftigste Frucht erbringen soll. Der Winter ist leider in diesen Tagen nicht überall so gewesen, wie ihn der Landmann gern hat und wie er sein muß, wenn der folgende Sommer den Erwartungen des Landmanns entsprechen soll. Vor allen Dingen hat die schädliche Schneedecke gefehlt, die einerseits die Winterkälte gegen die Unbilden der Witterung schützen soll, die andererseits aber auch dem Boden die zur Fruchtbarkeit unumgänglich notwendige Feuchtigkeit mitteilen soll. Denn tüchtiger Schnee ist halb gebührend, das ist ein alter Aberg, das sich noch immer demutet hat. Wenn der Schnee nun auch wieder gefehlt hat, so wollen wir doch hoffen, daß der bevorstehende Sommer jegliche Frucht recht geben lassen und der Herbst reichlich Segne und Vorratsräume füllen möge.

— [Keine zu warme Kopfbedeckung.] Der gesunde Mensch mit gutem Haarwuchs bedarf eigentlich gar keiner Kopfbedeckung, am allerwenigsten sollte dieselbe warm sein. Frühzeitiges Ausgehen der Haare, Neuralgie, Kopfschmerz und andere Uebel sind in vielen Fällen auf das Zuwarmanhalten des Kopfes in den Jugendjahren zurückzuführen. Die Natur gab genügende Schutzmittel für das Gehirn in der starken Knochenbedeckung und den unglänzigen Haaren. Eine zu warme Kopfbedeckung hindert auch das Zufließenkommen eines schönen, kräftigen Haarwuchses. Kräftigste Mütter werden gut tun, ihre Kinder schon frühzeitig an kalte Wäschungen des Kopfes zu gewöhnen, dann brauchen sie nicht in Sorge zu sein, daß ein kalter Wind dem Kinde schadet, wenn es auch ohne Kopfbedeckung bei kalter Luft aus dem Hause läuft. Gerade das frühzeitige Warmhalten des Kopfes ist die Veranlassung zu öfteren Erkältungen. Selbstverständlich sollen ganz kleine Kinder, bei denen der Haarwuchs noch nicht entwickelt ist, bei kaltem Wetter im Freien eine Kopfbedeckung haben, doch darf dieselbe nicht zu warm sein und Schweiß der Kopfhaut verursachen.

— Die Ernte des Jahres 1905 war nach den jebem publizierten amtlichen Berichten bezüglich des Getreides eine geringere als im Jahre 1904. An Weizen, Roggen und Winterweizen wurden insgesamt 13 793 772 Tonnen geerntet und damit über 1/2 Millionen Tonnen weniger als im Jahre 1904. Auch das Getreide von Hafer und Sommergerste blieb hinter dem von 1904 um 415 732 Tonnen zurück. Geerntet wurden nur 9 468 455 Tonnen. Bedeutend besser war die Kartoffel- und Heuernte im Jahre 1905. Geerntet wurden 48 323 354 Tonnen Kartoffeln und 27 230 299 Tonnen Heu. Das Vieh an Karolinen betrug fast 9 1/2 Millionen, das an Rind 6 1/2 Millionen Tonnen. Witterung (Gefährliche Spielerei.) Eine größere Anzahl Schulknaben bestieg sich in der Wallstraße damit, daß sie Kall in Gläsern schütteten, Wasser dazu gossen, dann die Gläser verstopften und aus jeder geringere Aufschwemmung die Sprengwirkung abwarzten und ihre helle Freude daran hatten, wenn die Scherben recht weit auseinanderflogen. Erst

durch die Dampfenkunft Erwaechener wurde der gefährlichen Spielerei ein Ende gemacht. Witterung. Beim Abspringen von einer Lorry in der Seglin'schen Seifenpulverfabrik zog sich der Arbeiter Steinbock aus Pflanzert infolge eines Fehltrittes einen komplizierten Mittelfußknochenbruch zu.

Torgau. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich im Hause Leipzigerstraße 7. Die fast erblindete Handelsfrau K. Stempel aus Bad Schmiedeberg fiel so unglücklich von der Treppe, daß sie den linken Arm brach und auch Verletzungen am Kopfe davontrug. Die Kranke wurde, nachdem ihr von Herrn Dr. Franke ein Verband angelegt war, in das hiesige Krankenhaus gebracht.

Mauern. (Liebesdrama.) Der 22-jährige Schneidergeselle Hans Simon in Leipzig, der mit einem hiesigen Mädchen ein Liebesverhältnis unterhält, trat, mit einem geliebten Revolver bewaffnet, von Leipzig hier ein und erschoss sich in der Wohnung seiner Geliebten. Als Simon den Revolver auf sich anlegte, bemerkte er zu dem Mädchen: „Du tue ich nichts! Die Kugel trat Simon in die rechte Schläfengegend und wirkte sofort tödlich. In dem Revolver befanden sich noch vier Kugeln. Liebesgram und grundlose Eifersucht sollen die Ursache zu dem Selbstmord gebildet haben.

Meuselwitz. Die Zimmerleute sind am Montag hier in den Ausstand getreten. Sie fordern eine Lohnerhöhung. Die Zeit ist gerade für die Zimmerer günstig, da eine Anzahl Häuser im Bau begriffen sind, die am 1. Juli bezogen werden sollen. Bei dem hier zurzeit herrschenden Wohnungsmangel sind die Zimmerleute schon vermietet, ehe der Grund zum Hause gegraben ist.

Leipzig. (Automobilunglück.) In der Delitzger Straße in Euterichs fuhr ein Kraftwagen an einen Straßenbaum an. Die Anlässe, ein Schneidemeister aus Euterichs mit seinen beiden Söhnen im Alter von 6 und 10 Jahren, wurden herausgeschleudert. Die beiden Knaben wurden erheblich verletzt. Der Jüngere hatte die Steuerung verloren und so den Zusammenstoß herbeigeführt. Der Wagen wurde sehr beschädigt.

Böhlen. In einem Anfälle von Geistesstörung warf der in der Ritterstraße wohnende frühere Hausmann Krenzelt seine 7 1/2-jährige Tochter aus dem Fenster her in dritten Stock gelegenen Wohnung auf die Straße hinaus und sprang dann selbst nach. Der Mann starb kurz darauf, das Mädchen liegt im Sterben.

Tenna. Als ein Wärter der hiesigen Irrenanstalt zwei Patienten im Paradies spazieren führte, stürzte sich plötzlich einer von diesen in die Seele. Er wurde zwar sofort herausgezogen, aber ein Herzschlag hatte seinem Leben bereits ein Ende bereitet. Die Frau und der Sohn des Ertrunkenen, die ihn gerade besuchen wollten, und nach dem Paradies nachgeschickt worden waren, mußten Zeugen des Vorfalles sein.

Wegleben (Kreis Osterleben.) [Roggenkrankheit.] Montag Morgen wurde auf Veranlassung des Departementierarztes das Pferd des Galtwirts Hermann Richter wegen Roggenkrankheit, der sich befähigt hatte, getötet. Da schon vor einiger Zeit dem Galtwirt Richter ein Pferd verendet, auch die Gefahr einer Uebertragung der Roggenkrankheit nicht ausgeschlossen ist, wird eine scharfe und ausgeübte Sperre nötig werden.

Gistenen. (Wort?) Im benachbarten Walle bei Holzgasse wurde im Laufe der Fahrt und in alte Lappen gewickelt die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden. Vermutlich hat die Leiche während des ganzen Winters dort gelegen. Dem Staatsanwalt ist bereits Anzeige erstattet worden. Die Untersuchung ist eingeleitet. Am Montag hat der Kreisarzt die Section der Leiche vorgenommen.

Dorfheld. Einen schweren Unglücksfall erlitt auf Bahnhof Weiskendorf beim Polzbahnen der Holzgärtler A. Busch aus Seefeld

dadurch, daß ihm ein ca. 30 Centner schwerer Holzstamm das rechte Bein unterhalb des Knies vollständig zerschmetterte. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde der Verunglückte nach Halle in die Klinik geschafft.

Leopoldsdahl. Das leichsinnige Werten über Vertilgung großer Mengen altbolshöfischer Getränke in kurzer Zeit hat vorgestern wieder ein junges Menschenleben in äußerste Gefahr gebracht. In der Conrad'schen Restauration in der Schulstraße trafen sich während der Freizeitspaus mehrere junge Leute und prüferten, wer der Stärkste im Vertilgen von Schnaps sei. Dabei gingen der 20-jährige Maxime Schwarz und der 4-jährige Fleischermeister Minneke eine Wette ein. Der Maxime verpflichtete sich, in einem Zuge 1/2 Liter Wodka aus einem Bierglase zu leeren. Das tat der leichsinnige junge Mann mit den Worten: „Da habe ich schon öfter mehr getrunken.“ Kurz nach dem Schlucke lag lebenslos auf dem Boden und mußte um ärztliche Hilfe gerufen werden. Es ist kaum wahrscheinlich, daß ärztliche Kunst den Schwerekranken am Leben erhalten wird.

Altburg. (Die Liebe!) Hier suchte sich ein Techniker zu erschließen. Er unterzieht mit einem Bürgermädchen seit längerer Zeit eine Liebesföhrung. Die Eltern aber billigen das Verhältnis nicht und verwehren dem jungen Menschen den Zutritt ins Haus. Am Sonntag ging er längere Zeit auf dem östlichen Bürgersteige des Marktes, wo die betriebl. Familie wohnte, auf und ab, um das Mädchen zu erwarten. Als es sich jedoch nicht sehen ließ, zog er einen Revolver und schoß sich eine Kugel in den Hals, worauf er flack blutend niederfiel. Er liegt im Krankenhaus hoffnungslos darnieder.

Mageburg. (Ausstand im Malergewerbe.) Vor einigen Wochen hatten hier auch die Malergesellen Erhöhung der Löhne und Verlangung der Arbeitszeit vom 1. April ab verlangt. Trotz allem Untergangens des im Malergewerbe begründeten Arbeiterverbandes hat aber Einigung mit den organisierten Gesellen nicht erzielt werden können. Infolgedessen wurde die Arbeit einzufrieren. Die teilweise Aufrechterhaltung der Betriebe wird dadurch ermöglicht, daß mit dem Gewerkschaften der Maler (Hirsch-Verein) und der organisierten Gesellen vorgeschlagene Tarifvereinbar und von diesem angenommen worden ist. Bemerkenswert ist noch, daß nach Meldung der „Magdeb. Zig.“ von der Maßregel der Auslieferung und 300 Malergesellen betroffen worden sind, die sämtlich der sozialdemokratischen Organisation angehören.

Standesamt Gommio.

Monate Februar und März.

Geboren:

Am 2. 2. dem Arbeiter Wilhelm Winkler-Gommio ein Zwillingsspaar, Knabe und Mädchen.

Am 5. 2. dem Grabenarbeiter Karl Höder-Alerich 1 Sohn.

Am 12. 2. dem Schneidemeister Friedrich Lehmann-Alerich 1 Tochter.

Am 6. 3. der unverschickten Minna Hirschfeld-Alerich 1 Tochter.

Am 14. 3. der unverschickten Martha Werner-Gudig 1 Sohn.

Aufgeboren:

Der Schmiedegeselle Paul Hammenmüller-Dorna, mit Minna Meister-Alerich.

Getraut:

Das oben aufgeborene Paar.

Gestorben:

Am 5. 2. Frieda Winkler-Gommio im Alter von 2 Jg.

Am 5. 2. Wilhelm Winkler-Gommio im Alter von 3 Jg.

Inserate kosten die fünfgehaltene Zeitspille oder deren Raum 10 Pf.

Beilagen erscheinen wöchentlich: „Wöchentliches Unterhaltungsblatt „Reisepiegel“ und des „Landmanns Sonntagblatt“. Einzelne Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Standesamt Blebern.

Monat März.

Geburten:

Am 16. dem Arbeiter Ernst Rüßniß in Bergwitz eine Tochter.

Am 30. dem Kurwarenhandeler Hermann Schwieler in Bergwitz eine Tochter.

Am 31. dem Arbeiter Emil Wette in Bergwitz ein Sohn.

Am 31. dem Arbeiter Otto Kitz in Seegrehna eine Tochter.

Aufgebore:

Der Fabrikarbeiter Franz August Köpke in Wittenberg mit Henriette Minna Alder in Klitzschena.

Gehelichungen:

Der Eisenbahnarbeiter Hermann Morche in Klitzschena mit Minna Germer in Bergwitz.

Der Landwirt Emil Schulze aus Gutsch mit Natalie Richter in Klitzschena.

Der Landwirt Waldemar Richter in Klitzschena mit Agnes Wittigraube in Seegrehna.

Am 6. Minne Christiane Schme in Seegrehna im Alter von 74 Jahren.

Humoristisches.

Einladend. Leutnant im Wanders: „Nun, schönes Kind, könnt Ihr uns diesmal auch wieder so schöne frische Eier vorziehen wie im vorigen Jahre?“ — „Aber gewiß, Herr Leutnant, die Mütter hat Ihnen ja extra vom vorigen Herbst welche aufgehoben, weil Sie Ihnen damals so gut geschmeckt haben.“

Unmöglich. Mutter: „Ain, dieser Regen! Ich bin durch und durch naß!“ — Vater: „Das ist unmöglich, Aite, Fett und Butter vereinigen sich nicht!“

Die Mästung unserer Nutztierstiere.

„Das Tier will nicht fressen.“ So lautet häufig die Werbung der mit der Pflege und Wartung eines Nutztieres betrauten Person. Wenn man sich zuversichtlich, wenn man des Watters gewist ist, die Watter festhalten über das Aite brechen will. Dann frisst das Tier wohl anfangs mit wahrer Begier; aber bald teilt der Mästung ein, und anstatt recht schnell vorwärts zu kommen, wird der Landwirt sich in Geduld fassen und warten, bis sein Dops sich von der Magenverminderung erholt hat. — Der Leistungsfähigkeit des Verdauungsorganismus sind ohne Zweifel gewisse Schwächen gegeben; meist aber werden dieselben nicht erreicht, d. h. die Tiere nehmen nicht so viel Futter auf, als es unter anderen günstigen Umständen wohl ertragen könnten; sie verarbeiten es langsamer und entziehen dem Futter nicht den ausfressenden Bestandteil Nährstoffe. Der unüberlegte Versuch, ein besseres Resultat zu erzielen, führt nur zu Zeit- und Geldverlust, die Maß wird vergrößert und vergrößert. — Es bedarf keiner weiteren Auseinandersetzung, daß ein Mästler, welches mit kräftig wirkenden Verdauungsorganen ausgestattet ist, mehr Nahrung zu verarbeiten vermag, sich also auch schneller mästet, daß es außerdem dem Futter mehr Nährstoffe entzieht, das heißt demnach höher verwertet. — Seit jeher hat es Mittel gegeben, welche den Zweck verfolgten, während der Mäst die volle Leistungsfähigkeit der Verdauungsorgane zu erhalten und anrecht zu erhalten. Bekannt ist die Sechszehnte jedoch zu teuer bereit und unter pumpösen Namen nur höchst gering, wenn nicht schwindelhaftes. Unter solchen Umständen bedarf die Viehzüchter naturgemäß den unter dem Namen von Fleisch- und Milchpulvern auftretenden Organen des Viehzüchters, durch züchtlich genau ausgearbeitete und abgemessene Futtermittel, die Freiheit der Mästler zu erhalten, wenn es nicht ein leibhaftig, wie meinten das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdauung angezogen, die Ausnutzung des Futters erhöht, der Mästler die Tiere gesünder, sondern nicht auch das altbekannte Milch- und Nahrungsmittel „Bauerntreue“ aus der chemischen Fabrik Dr. Bauer in Regensburg. „Bauerntreue“ sollte in keiner rationell betriebenen Viehzucht fehlen; es ist nicht nur für die Mästung von größtem Vorteil, sondern wird auch bei allen anderen Tieren auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit. Ueberall da, wo die Fähigkeit der Verdau

